

CEPE-Charta



Nachhaltige Entwicklung

in Europas Lack-, Farben- & Druckfarbenindustrie

CEPE-Charta für Nachhaltige Entwicklung in der europäischen Lack-, Farben- & Druckfarbenindustrie

»Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.«

Unsere gemeinsame Zukunft: Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (Der Brundtland-Bericht), 1987

Der Verband CEPE repräsentiert die Lack-, Farben- und Druckfarbenindustrie in Europa. Diese Industrie leistet einen wichtigen Beitrag zu Produkt- und Verfahrensinnovationen. In Westeuropa (EU 27+EFTA) beschäftigt sie etwa 100.000 Menschen direkt und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von etwa 20 Milliarden Euro. Diese Zahlen repräsentieren nur einen Bruchteil der Menschen, die Lacke, Farben und Druckfarben berufsmäßig oder als Heimwerker verwenden, und des volkswirtschaftlichen Gesamtwerts, den sie erwirtschaften.

Funktionen von Lacken, Farben, Druckfarben und Künstlerfarben

Unsere Gesellschaft sähe ohne Lacke, Farben und Druckfarben wesentlich trister aus. Sie verleihen der Oberfläche Farbigkeit und Schutz und machen den entscheidenden Unterschied aus, wenn es um individuelle Wertschätzung und Lebensdauer des Gutes geht.

Lacke und Farben veredeln die Oberfläche, auf die sie aufgebracht werden. Sie erhöhen nicht nur die Ästhetik unserer Umwelt, sie verlängern vor allem die Lebensdauer von Brücken, Metall- und Holzwerkstoffen, Autos, Möbeln usw.

Druckfarben sorgen ebenfalls für ästhetisches Aussehen und sind in unserem Alltag unentbehrlich, da sie Produktidentifizierung und Markenerkennung vereinfachen und Verbraucherinformationen auf nahezu allen Konsumgütern (Lebensmittel und Gebrauchsgütern) vermitteln. Deshalb sind sie ein unabdingbares Werkzeug zur Weitergabe von

Informationen, ob es um Nachrichten, Warnungen oder um Wissensvermittlung geht. Ohne Druckfarben gäbe es weder Bücher noch Zeitungen, Zeitschriften, Banknoten oder Kreditkarten. Darüber hinaus schaffen Druckfarben und Drucklacke einen Mehrwert hinsichtlich der technischen Eigenschaften und Funktionen des bedruckten Produktes, z.B. bei bedruckten Verpackungen.

Trotz des Wachstums im Bereich der elektronischen Medien bleibt bedrucktes Papier ein bedeutender wertvoller und anerkanntermaßen effizienter Bestandteil von Kommunikation und Kultur. Für Verpackungen sowie für industrielle und kommerzielle Anwendungen haben Druckfarben einen einzigartigen und unangefochtenen Wert.

Künstlerfarben ermöglichen den individuellen künstlerischen Ausdruck. Diese Produkte prägen die Bildung und Entwicklung von Kindern und bieten Freizeitbeschäftigung für alle Altersstufen. Für professionelle Künstler sind diese Produkte unentbehrlich, um Kunstwerke zu schaffen, an denen sich viele Generationen erfreuen können.

CEPE und Nachhaltige Entwicklung

Die Mitglieder von CEPE betrachten eine Entwicklung nur dann als nachhaltig, wenn ihre Auswirkungen auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit - Ökologie, Ökonomie und Soziales - beurteilt wurden und nicht gegen die unten erläuterten Grundsätze verstoßen.

Für die Menschen – Soziale Verantwortung

Die Mitglieder von CEPE erkennen an, dass die Menschen bei Entwicklung, Herstellung und dem Verkauf von Produkten sowie bei der Umsetzung der Geschäftsziele eine Schlüsselrolle innehaben. Die Mitglieder von CEPE akzeptieren deshalb ihre Verantwortung gegenüber den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft:

Anrainer

Gute Beziehungen zu Anrainern und Verantwortung für die

direkte Umgebung sind für CEPE-Mitglieder die Grundlage der Betriebstätigkeit.

CEPE-Mitglieder:

- fördern Beziehungen zu Anrainern an den Standorten, an denen sie Produkte herstellen oder lagern;
- halten die Verantwortungsprinzipien an diesen Standorten ein.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der CEPE-Mitgliedsunternehmen bilden die Hauptressource für den Geschäftserfolg.

CEPE-Mitglieder sehen es als ihre Pflicht an,

- in die persönliche Entwicklung und Weiterbildung zu investieren;
- die Mitarbeiter angemessen in die sichere Verwendung, Handhabung und den Transport von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten einzuweisen;
- die Regeln des nationalen Arbeitsrechts einzuhalten.

CEPE-Charta für Nachhaltige Entwicklung in der europäischen Lack-, Farben- & Druckfarbenindustrie

Zulieferer von Rohstoffen und Dienstleistungen

CEPE-Mitgliedern wird empfohlen, ihre Zulieferer aufzufordern,

- ihre Mitarbeiter in gleicher Weise zu behandeln, wie die CEPE-Mitglieder es mit den eigenen Betriebsangehörigen tun (siehe oben);
- Managementsysteme für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt einzuführen und zu pflegen.

Kunden

Die Gesundheit und Sicherheit derer, die Produkte von CEPE-Mitgliedern verwenden, dürfen nicht gefährdet werden.

Die CEPE-Mitglieder informieren die Verbraucher angemessen über die sichere Verwendung und Handhabung der Produkte sowie die Entsorgung von Produktresten.

Für den Planeten – Umweltverträgliche und ökologisch einwandfreie Produkte

Den Mitgliedern von CEPE ist bewusst, dass die Menschheit nur diesen einen Planeten hat.

Selbstverständlich erfüllen die CEPE-Mitglieder schon immer die Gesetze zum Umweltschutz (darunter u.a. zur Lösemitteilverminderung und zum Austausch von Gefahrstoffen). Darüber hinaus hat die Industrie dort, wo es keinen gesetzlichen Rahmen gab, freiwillige Umweltschutzprogramme eingeführt (wie Coatings Care und Responsible Care).

- CEPE wird die Mitglieder weiterhin darin bestärken, beim Management von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen Fortschritte zu machen oder anerkannte bewährte Praktiken umzusetzen.

Bisher konzentrierten sich die Regelungen und Programme zum Umweltschutz darauf, spezifische ökologische Aspekte der Produktion und Vermarktung von Lacken, Farben und Druckfarben zu verbessern. Diese Aspekte bleiben weiterhin wichtig. Darüber hinaus werden die Mitglieder von CEPE dazu aufgefordert, in Zukunft die Auswirkungen

ihrer Produkte (Kohlenstoffbilanz, Wasserverbrauch, usw.) während des gesamten Lebenszyklus des Produktes (von der Wiege bis zur Bahre) zu ermitteln und zu analysieren. Damit sollen breiter angelegte Nachhaltigkeitsinitiativen wie eine umweltorientierte Öffentliche Beschaffung oder Nachhaltiges Bauen unterstützt werden.

Lacke, Farben oder Druckfarben: Ein mengenmäßig kleiner Bestandteil eines Erzeugnisses

Lacke, Farben oder Druckfarben werden auf einen Untergrund aufgebracht und damit zum festen Bestandteil des Erzeugnisses. Sie sind nicht selbst ein Erzeugnis, sondern fungieren als eine das Erzeugnis vervollständigende Komponente. In nahezu allen Fällen machen die aufgetragenen Lacke, Farben oder Druckfarben einen relativ kleinen Teil des Gewichts und der gesamten Umweltauswirkungen des fertigen Erzeugnisses aus.
→ Siehe Textfeld S. 6-7

CEPEs Bekenntnis zu den ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit

CEPE wird

- die Mitglieder unterstützen und darin bestärken, das Konzept des Life Cycle Thinking (LCT) einzusetzen, um die Umweltauswirkungen und den ökologischen Nutzen ihrer Produkte sowie ihre Leistungsmerkmale quantitativ zu verstehen. So kann das einzelne CEPE-Mitglied – über den relativen Beitrag seines Produktes – von der Herstellung über die gesamte Lebensdauer der Endprodukte – Rat und Auskunft geben;
- im gesamten Lebenszyklus seiner Produkte oder Verfahren Möglichkeiten für die Verringerung von Umweltauswirkungen ermitteln;
- Innovationsmöglichkeiten erkennen, um mehr ökologischen Nutzen zu schaffen.
- eine zuverlässige Quelle für LCI-Daten bieten, um Produktnutzern und anderen Interessengruppen zu ermöglichen, eigene Life Cycle-Analysen (LCA) zu erstellen;

- mit den Regulierungsbehörden auf europäischer Ebene zusammenarbeiten, um die Entwicklung von nachhaltigen, bewährten Praktiken und Leitlinien zu unterstützen;
- sich an einem offenen Dialog mit den Interessengruppen über Nachhaltigkeitsthemen beteiligen;
- die Mitglieder dabei unterstützen, alle relevanten gesetzlichen Regelungen zu nachhaltiger Entwicklung zu erfüllen.

Ökologisch nachhaltige Lösungen für die Zukunft

Zukunftsfähige nachhaltige Lösungen werden anhand von Verbesserungen des Lebenszyklus bewertet.

Verbesserungen bei der Rezeptierung von Lacken, Farben oder Druckfarben sollten während des gesamten Lebenszyklus eines Gutes, auf das sie aufgebracht werden, keine nachteiligen Auswirkungen auf dessen Leistung haben.

CEPE-Charta für Nachhaltige Entwicklung in der europäischen Lack-, Farben- & Druckfarbenindustrie

Ohne ins Detail zu gehen, hat die Industrie bereits einige Herausforderungen und Chancen für eine zukünftige Nutzung ermittelt:

- *Höhere Wirtschaftlichkeit bei der Nutzung von Rohstoffen, Energie und Verpackungsmaterial für Produkte*
- *Stärkere Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen*
- *Lacke und Farben mit verbesserten Funktionalitäten, die zu Energie- (Kohlenstoff-) Einsparungen beitragen oder Luftverschmutzung sowie Bakterienbefall von Oberflächen beseitigen*
- *Lacke und Farben mit längerer Lebensdauer*
- *Druckfarben, die sich besser entfernen lassen und eine optimale Wiederverwertung von bedrucktem Papier ermöglichen*

Für den Wohlstand: Wirtschaftlichkeit

Die Mitglieder von CEPE führen ihre Unternehmen, um ihre Rolle in der Gesellschaft zu erfüllen und einen angemessenen Gewinn für die Unternehmenseigner oder Aktionäre zu erwirtschaften.

Jedes Mitglied von CEPE kennt seine Verantwortung

- Geschäftsprozesse und Kundenbetreuung / -pflege so effizient wie möglich zu gestalten;
- Den unternehmerischen Ethos zu wahren.

Um ein finanziell gesundes Geschäftsumfeld in der EU zu gewährleisten, streben die CEPE-Mitglieder über ihren europäischen Verband an,

- bewährte Praktiken zu fördern, um durch die Umsetzung von relevanten Normen oder äquivalenten Ansätzen selbst Umweltaussagen treffen zu können;
- die EU-Behörden aufzurufen, konsequent gegen Importe vorzugehen, die nicht den EU-Bestimmungen für Umweltschutz und Chemikaliensicherheit entsprechen.



Umweltauswirkungen während des gesamten Lebenszyklus

Die Auswirkungen eines Produkts und der aus seinen Eigenschaften entstehende Nutzen

Produkte wie Lacke, Farben und Druckfarben bestehen aus einer Mischung von Komponenten, die aus fossilen, mineralischen, biologischen oder synthetischen Quellen stammen. Diese Komponenten hatten bereits Umweltauswirkungen, bevor sie beim Lack-, Farben- oder Druckfarbenhersteller angeliefert werden. Danach folgen Produktion, Transport, Applikation und Trocknung des Lacks oder der Druckfarbe. Jeder dieser Schritte ist Teil des ökologischen Fußabdrucks des beschichteten oder bedruckten Endprodukts.

Nach Applikation und Trocknung zeigen Lacke und Farben die Eigenschaften, für die sie ausgewählt wurden. Sie schützen Untergründe und verlängern so die Lebensdauer von Gegenständen, oder sie erfüllen andere Funktionen und ersparen den vorzeitigen Austausch von ökologisch teuren Untergründen (Metall, Aluminium, Holz usw.), bzw. sie senken den Energiebedarf.

Druckfarben und verwandte Produkte wie Klarlacke und Beschichtungen, die eingesetzt werden, um gedruckte Bilder zu schützen, müssen viele verschiedene Bedingungen und Anforderungen erfüllen. Die Materialien sind so konzipiert, dass sie

diese Funktionen mit minimalen Umweltauswirkungen erfüllen, einschließlich einer geeigneten Wiederverwertung der Substrate, auf die sie aufgebracht wurden.

Für einen fairen Vergleich der Nachhaltigkeit von Technologien und Produkten muss der gesamte Lebenszyklus des beschichteten oder bedruckten Erzeugnisses betrachtet werden, um die Auswirkungen auf die Umwelt richtig einschätzen zu können. Nur auf der Grundlage von Life Cycle Thinking (LCT) kann beurteilt werden, welche Auswirkungen Veränderungen an einem Punkt in der Lieferkette nach oben und unten haben.

CEPE ist der Auffassung, dass Lebenszyklusanalysen die geeignete Grundlage darstellen, um Entscheidungen über nachhaltige Entwicklungen zu treffen. Vergleiche mit anderen Technologien oder die Verringerung der Umweltauswirkungen einzelner Komponenten in einer Lack- oder Druckfarbenformulierung sollten nicht isoliert betrachtet werden, sondern im Kontext der Auswirkungen auf die Leistung während des gesamten Lebenszyklus' des Endprodukts. CEPE betrachtet LCT daher als Grundvoraussetzung für das Verständnis der Wirkungsmechanismen entlang der Wertschöpfungskette in komplexen Produktsystemen.

Viele Produkte in einer Vielfalt von Wertschöpfungsketten

Lacke, Farben und Druckfarben werden in vielen verschiedenen Wertschöpfungsketten eingesetzt. Sie werden so formuliert, dass sie die spezifischen Anforderungen in diesen Wertschöpfungsketten erfüllen. Sie werden entweder vor Ort, z.B. an einem Gebäude oder einer Brücke, verarbeitet oder in Anlagen, in denen Konsumgüter oder Druckerzeugnisse (Magazine, Verpackungen usw.) hergestellt werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit von Lacken, Farben und Druckfarben ist sehr komplex und je nach Art des Produkts und seiner vorgesehenen Verwendung in einer solchen Wertschöpfungskette zu differenzieren. Ob ein Produkt ökologisch 'mehr' oder 'weniger' nachhaltig ist, kann nur sinnvoll beurteilt werden, wenn **Lebenszyklusanalysen für Lacke, Farben oder Druckfarben im Kontext ihrer spezifischen Wertschöpfungskette** durchgeführt werden.

CEPE Sekretariat
Av Van Nieuwenhuyse, 6
BE – 1160 Brüssel
Tel +32 (0) 2 676 74 80 | Fax +32 (0) 2 676 74 90
e-mail : secretariat@cepe.org
www.cepe.org

Fotos: Alx/Fotolia.com (Titel), Okea/Fotolia.com (Seite 2/3),
Nmedia/Fotolia.com (Seite 4/5), Sergej Khackimullin/Fotolia.com (Seite 6/7)

